

PROGRAMM 7 | 2019

Murnau FILMTHEATER

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



© 2019 Paramount

ROCKETMAN (GB 2019)

KINO

Filmklassiker am Nachmittag

135. Geburtstag Emil Jannings

Komödien international

Werk(schauen)

Festival-Nachlese

100 Jahre Bavaria Geiseltage

Schlachthof-Film des Monats

Jugendstiljahr Wiesbaden 2019-20

Gesellschaftliche Entwicklungen

Mit 66 Jahren...

Schlachthof-Special

Heimkehr

F.W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

Editorial



Liebe Besucherinnen und Besucher,

der Weg ins Deutsche Filmhaus lohnt sich im Juli nicht nur aufgrund unseres vollklimatisierten Kinosaals; viele sehenswerte Arthouse-Filme und Dokumentationen präsentieren wir Ihnen auch als Wiesbadener Erstaufführung und natürlich erwarten Sie filmhistorische Raritäten sowie Klassiker aus dem Stiftungsbestand.

Zum 135. Geburtstag von Emil Jannings zeigen wir Spielfilme mit dem Schauspieler von seinem Karrierebeginn im Stummfilm über die Anfänge des Tonfilms bis hin zu seinem letzten abgedrehten Spielfilm in der NS-Zeit.

Dr. Manfred Kögel gibt im Juli eine Einführung zu Veit Harlans *IMMENSEE*, den wir in Kooperation mit dem Seniorenbeirat Wiesbaden zeigen. Das Melodram wurde als Doppelproduktion mit *OPFERGANG* gedreht, einem weiteren Agfacolor-Film mit Carl Raddatz und Harlans Frau Kristina Söderbaum in den Hauptrollen, den wir im August anschließen.

Jean-Michel Vecchiet hat den befreundeten Modefotografen Peter Lindbergh über Jahrzehnte hinweg mit der Kamera begleitet und überträgt nun in seinem Dokumentarfilm *PETER LINDBERGH – WOMEN'S STORIES* dessen überbordende Lebens- und Schaffensenergie auf die Filmbilder. Wir zeigen das Biopic als Wiesbadener Erstaufführung.

In der Landeshauptstadt ebenfalls zum ersten Mal bei uns zu sehen, ist der in Cannes prämierte Mystery-Thriller *BURNING* nach einer Kurzgeschichte des populären japanischen Bestseller-Autors Haruki Murakami.

Gemeinsam mit Amnesty International und als sensor-Film des Monats präsentieren wir die Dokumentation *PUSH – FÜR DAS GRUNDRECHT AUF WOHNEN* des mehrfach preisgekrönten Regisseurs Fredrik Gertten als Wiesbadener Erstaufführung und Sebastian Schippers (*VICTORIA*) neuen Spielfilm *ROADS* in unserer Reihe *Gesellschaftliche Entwicklungen*. Ebenso wie Oliver Assayas' feines Sittenbild des intellektuellen Pariser Literaturbetriebs *ZWISCHEN DEN ZEILEN* mit Juliette Binoche und Guillaume Canet.

Nach *BOHEMIAN RHAPSODY* kommt zudem ein neues berauschendes Musiker-Biopic in die deutschen Kinos: Gemeinsam mit dem Schlachthof gibt es *ROCKETMAN* über den Sänger Elton John im Juli bei uns zu sehen.

Wiesbaden begeht das *Jugendstiljahr 2019-20* und wir präsentieren in diesem Zusammenhang das Biopic *PAULA – MEIN LEBEN SOLL EIN FEST SEIN* über die Malerin Paula Modersohn-Becker. Weitere Filme zum Thema sehen Sie in den kommenden Monaten in der Caligari FilmBühne und bei uns.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ernst Szebedits (Vorstand)

Sebastian Schnurr (Programmgestaltung)

und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

IMMENSEE (DE 1943)

MADAME DUBARRY (DE 1919)

Neues aus der Murnau-Stiftung

In der Nacht vom 14. zum 15. April 1912 sank das Passagierschiff Titanic. Über 1.500 Menschen starben bei dem bis heute wohl bekanntesten Schiffsunglück des 20. Jahrhunderts. Im Dritten Reich sollte dieses Ereignis als Plot für einen antibritischen Katastrophenfilm herhalten. Doch als die aufwendige Tobis-Produktion nach langer Planungsphase 1943 in Paris uraufgeführt wurde, hatte sich die Kriegslage für Deutschland so negativ entwickelt, dass TITANIC im Deutschen Reich mit einem Aufführungsverbot belegt wurde.

Ab dem 26. Juli 2019 ist TITANIC digital remastert auf DVD und Blu-ray erhältlich: Die Edition enthält zudem einen Trailer aus der Nachkriegszeit sowie ein Booklet mit einem Text von Matthias Struch, der auf die wechselvolle Produktions- und Veröffentlichungsgeschichte des Spielfilms eingeht. TITANIC wird von Universum Film GmbH veröffentlicht.



Filmklassiker am Nachmittag

Mi 3.7. 15.30

So 7.7. 13.30

IMMENSEE

Regie: Veit Harlan, DE 1943, 94 min, DCP, FSK: ab 12, mit Kristina Söderbaum, Carl Raddatz, Paul Klinger

Einführung am 3.7.: Dr. Manfred Kögel, **Sondereintritt: 5€**

In Kooperation mit



In einer Zeit des künstlerischen Konformismus verbanden Veit Harlan und Kameramann Bruno Mondy die nationalsozialistische Ideologie wie niemand sonst mit hohem ästhetischen und handwerklichen Können. In der Verfilmung von Theodor Storms Novelle wird, passend zur NS-Politik, ein Frauenbild zwischen Demut und Verzicht gezeichnet.

105. Geburtstag Gusti Huber

Mi 3.7. 18.00

Sa 6.7. 15.30

DAS MÄDCHEN VON GESTERN NACHT

Regie: Peter Paul Brauer, DE 1938, 90 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Willy Fritsch, Gusti Huber, Hilde Hildebrand

Gusti Huber (*27.7.1914 in Wien, Österreich; †12.7.1993 in New York, USA) war eine österreichische Schauspielerin mit einer kurzen, aber intensiven Karriere im Unterhaltungskino der NS-Zeit.

Romantische Komödie, in der ein junger Attaché erhebliche Verwicklungen heraufbeschwört, als eine vermeintliche Diebin die Nacht bei ihm verbringt und sich als seine Gattin ausgibt. Erschwerend kommt hinzu, dass er eigentlich mit einer Bankiers-tochter verkuppelt werden soll.



MONSIEUR CLAUDE 2 (FR 2018)



PETER LINDBERGH – WOMEN'S STORIES (DE 2019)

135. Geburtstag Emil Jannings

Mi 3.7. 20.00 **MADAME DUBARRY**

So 7.7. 15.30 Regie: Ernst Lubitsch, DE 1919, 114 min, DCP mit eingespielter Musik von Carsten Stephan Graf von Bothmer, FSK: ab 0, mit Pola Negri, Emil Jannings, Reinhold Schünzel

Der Charakterdarsteller Emil Jannings (*23.7.1884 Rorschach, Schweiz; †2.1.1950 Strobl am Wolfgangsee, Österreich) erhielt 1929 bei den ersten Academy Awards der Geschichte den Oscar als Bester Schauspieler. Nach 1933 wurde er allerdings auch zu einem herausragenden Repräsentanten der NS-Kulturpolitik. Aufstieg und Fall der jungen Näherin Jeanne, die von der Mätresse Ludwigs XV. zur mächtigsten Frau Frankreichs wird. Doch dann beginnt die Revolution... Erster deutscher Film-Export in die USA nach dem Krieg. Die dortigen, begeisterten Kritiker bezeichneten Ernst Lubitsch als „European Griffith“.

Komödien international

Do 4.7. 18.00 DF **MONSIEUR CLAUDE 2**

Sa 6.7. 20.30 OmU (Qu'est-ce qu'on a encore fait au Bon Dieu?)

So 7.7. 18.00 DF Regie: Philippe de Chauveron, FR 2018, 99 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 0, mit Christian Clavier, Chantal Lauby, Ary Abittan

Eigentlich hatten sich Marie und Claude Verneuil nach dem großen Kulturschock mit ihren Schwiegersöhnen arrangiert, doch damit haben sie nicht gerechnet: Alle vier Töchter möchten Frankreich verlassen und in den jeweiligen Heimatländern ihrer Ehemänner sesshaft werden. Das versuchen Monsieur Claude und seine Frau mit allen Mitteln zu verhindern...

„Regisseur Philippe de Chauveron zündet mit seinem turbulenten Sequel des Culture-Clash-Streifen erneut ein Feuerwerk an pointiertem Witz und erfrischender, schonungsloser Provokation.“ (*programmokino.de*)

Werk(schauen)

Do 4.7. 20.15 OmU **PETER LINDBERGH – WOMEN'S STORIES**

Fr 5.7. 17.45 DF Regie: Jean-Michel Vecchiet, DE 2019, 113 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12

Wiesbadener Erstaufführung: Peter Lindbergh zählt zu den bekanntesten Fotografen des 20. Jahrhunderts. Auf eine sehr spezielle, eigene Weise fotografierte er Supermodels wie Naomi Campbell, Linda Evangelista, Cindy Crawford und Christy Turlington – und verhalf den Laufstegschönheiten mit seinen Bildern zum Aufstieg in die A-Liga der Topmodels. Jean-Michel



© 2018 Lookoon Filmgroup - Playtime Productions

SUNSET (HU/FR 2018)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

VARIÉTÉ (DE 1925)

Vecchiet, der mit Lindbergh gut befreundet ist, bietet außergewöhnliche Einblicke in Lindberghs tägliche Arbeit und erzählt seine bewegende Lebensgeschichte.

Die Dokumentation wurde auf der Berlinale 2019 in der Sektion „Berlinale Special“ uraufgeführt.

Festival-Nachlese

Fr 5.7. 20.15 OmU

SUNSET (Napszállta)

Sa 6.7. 17.30 DF

Regie: László Nemes, HU/FR 2018, 142 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Juli Jakab, Vlad Ivanov, Evelin Dobos

Wiesbadener Erstaufführung: Ungarn im Jahr 1913: Im Alter von 21 Jahren macht sich Írisz Leiter, die in einem Waisenhaus aufwuchs, auf in ihre Geburtsstadt Budapest. Sie findet eine Anstellung in einem Hutgeschäft, das einst ihren Eltern gehörte. Als sie beginnt, über ihre Familiengeschichte zu recherchieren, stößt sie auf ein Geheimnis, das sie in die höchsten Kreise der österreichisch-ungarischen Gesellschaft führt...

Das Drama wurde bei den Filmfestspiele Venedig 2018 ausgezeichnet mit dem FIPRESCI-Preis der internationalen Filmjournalisten-Vereinigung.

„Die spektakuläre, atmosphärisch intensive Visualisierung dürfte vor allem Filmkunstfans mit cineastischer Vorbildung ansprechen.“ (*programmokino.de*)

135. Geburtstag Emil Jannings

Mi 10.7. 15.30

VARIÉTÉ

Mi 17.7. 20.15

Regie: Ewald André Dupont, DE 1925, 95 min, DCP mit eingespielter Musik von The Tiger Lillies, Komposition: Martyn Jacques, FSK: ab 6, mit Emil Jannings, Lya de Putti, Warwick Ward

Drama um den Schaubudenbesitzer Boß, der seine Frau und sein Kind verlässt, um mit einer exotischen, jungen Tänzerin als Artist zu leben. Filmhistorische Bedeutung erlangte VARIÉTÉ durch die spektakulären Aufnahmen Karl Freunds, der die sogenannte „entfesselte Kamera“ etablierte.

„Optisch virtuos gestaltetes Stummfilm-Kammerspiel im Stil des neuen, objektiven und neutralen Realismus.“ (*Lexikon des internationalen Films*)

105. Geburtstag Gusti Huber

Mi 10.7. 18.00

EINE FRAU FÜR DREI (Marguerite: 3)

So 14.7. 13.30

Regie: Theo Lingen, DE 1939, 96 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Gusti Huber, Hans Holt, Franz Schafheitlin



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



© 2016 Pandora Film

DIE STUNDE, DIE DU GLÜCKLICH BIST (DE 1961)

PAULA – MEIN LEBEN SOLL EIN FEST SEIN (DE/FR 2016)

In Theo Lingens erster Langspielfilmregie spielt Gusti Huber die clevere Marguerite Kranz. Um ihren Traummann heiraten zu können, muss sie zunächst seine drei Onkel, allesamt bekennende Junggesellen, überzeugen und schlüpft dafür für jeden von ihnen in die Rolle der jeweils perfekten Ehefrau. Für das Drehbuch zeichneten Helmut Käutner und Axel Eggebrecht verantwortlich.

100 Jahre Bavaria Geiseltage

Mi 10.7. 20.15

DIE STUNDE, DIE DU GLÜCKLICH BIST

So 14.7. 15.30

Regie: Rudolf Jugert, DE 1961, 106 min, 35mm, FSK: ab 18, mit Ruth Leuwerik, Peter van Eyck, Werner Hinz

Vera Berg ist eine taffe Rechtsanwältin mit eigener Kanzlei, die ihr Leben fest im Griff hat. Die Karriere zieht sie der Liebe vor. Doch dann belehrt die Begegnung mit dem charmanten Unternehmer Bönisch sie eines Besseren.

Die Außenaufnahmen fanden vom 19. Juli bis August 1961 in Camogli, Italien, die Studioaufnahmen in Geiseltage statt.

Schlachthof-Film des Monats

Do 11.7. 17.45 DF

ROCKETMAN

Fr 12.7. 20.15 OmU

Regie: Dexter Fletcher, GB 2019, 121 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Taron Egerton, Jamie Bell, Richard Madden

Sa 13.7. 17.45 DF

So 14.7. 20.15 OmU

Das Biopic über Elton John erzählt vom Wandel des etwas dicklichen und sehr schüchtern Reginald Dwight, der mit seinen Eltern in einem Vorort von London aufwächst, hin zum exzentrischen Superstar. Kurz nachdem er den talentierten Songschreiber Bernie Taupin in London kennenlernt, beginnt sein kometenhafter Aufstieg. Doch die Lebensgeschichte des „Rocketmans“ ist alles andere als aalglatt...

„Ein funkelndes Vergnügen. Auf Papier liest sich der Film wie ein Biopic, das sich streng an alle Genre-Regeln hält. Auf der Leinwand explodiert er mit allerhand Farbe und Energie, die sonst nur Elton John selbst hätte entfachen können.“ (Empire UK)

Jugendstiljahr Wiesbaden 2019-20

Do 11.7. 20.15 DF

PAULA – MEIN LEBEN SOLL EIN FEST SEIN

Regie: Christian Schwochow, DE/FR 2016, 123 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Carla Juri, Albrecht Abraham Schuch, Roxane Duran

Filmbiografie der Malerin Paula Modersohn-Becker. Bremen, 1900: Die 24-jährige Paula Becker möchte eine große Malerin





© 2019 Alamo Film

ZWISCHEN DEN ZEILEN (FR 2018)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

LIEBLING DER GÖTTER (DE 1930)

werden. Mit ihrer Vorstellung von einem selbstbestimmten Leben stößt sie aber auf Widerstand – auch in ihrer Familie. Paula zieht dennoch nach Worpsswede in eine Künstlerkolonie und lernt dort Kollegen kennen wie die Bildhauerin Clara Westhoff und schließlich Otto Modersohn. Die beiden werden als Künstlerpaar in die Geschichte eingehen.

„Die Malerei-Pionierin Paula Modersohn-Becker wird in liebevollen, farnefrohen Pinselstrichen in diesem engagierten Biopic dargestellt.“ (*Variety*)

Gesellschaftliche Entwicklungen

Fr 12.7. 17.45 DF

ZWISCHEN DEN ZEILEN (Doubles Vies)

Sa 13.7. 20.15 OmU

Regie: Olivier Assayas, FR 2018, 107 min, DCP, DF oder OmU, FSK:

So 14.7. 17.45 DF

ab 6, mit Guillaume Canet, Juliette Binoche, Vincent Macaigne

Auch die Pariser Literaturszene und das Verlagswesen befinden sich ständig im Wandel und müssen sich neuen Herausforderungen wie der Digitalisierung stellen. Dabei möchte sich der Verleger Alain viel lieber seiner attraktiven jungen Mitarbeiterin widmen. Und dann ist er auch noch völlig unzufrieden mit dem Manuskript seines langjährigen Autors und Freundes Léonard. Der hat mal wieder sein eigenes Privatleben in Buchform verarbeitet und die Bezüge zu realen Affären und Beziehungen mehr schlecht als recht verschleiert.

„Olivier Assayas schlägt mit seiner widerspenstigen Komödie über die amourösen und die intellektuellen Wirrungen in der Pariser Verlags- und Kulturszene einen Bogen von der Nouvelle Vague in die Gegenwart. Dabei gelingt ihm ein kleines Wunder. Ein durch und durch analoger Film weist einem einen Weg aus dem politischen und gedanklichen Dickicht der digitalen Welt.“ (*filmstarts.de*)

135. Geburtstag Emil Jannings

Sa 13.7. 15.30

LIEBLING DER GÖTTER

Mi 17.7. 15.30

Regie: Hanns Schwarz, DE 1930, 109 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Emil Jannings, Renate Müller, Olga Tschechowa

Auf dem Höhepunkt seines Erfolgs passiert dem Kammersänger Winkelmann der Alptraum eines jeden Sängers: Er verliert seine Stimme. Zurück in der Heimat, verheimlicht er seinen Verlust und stürzt in eine tiefe Sinnkrise.

In Emil Jannings' zweitem Tonfilm wurde er in den Gesangspassagen von Marcel Wittrisch synchronisiert.



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



© 2019 Piffi Medien

DER ZERBROCHENE KRUG (DE 1937)

SUNSET OVER HOLLYWOOD (DE 2019)

135. Geburtstag Emil Jannings

Mi 17.7. 18.00

DER ZERBROCHENE KRUG

So 21.7. 13.30

Regie: Gustav Ucicky, DE 1937, 85 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Emil Jannings, Friedrich Kayssler, Max Gülstorff

Die vielleicht bekannteste Verfilmung nach Heinrich von Kleists gleichnamigem Lustspiel: In einem kleinen Dorf findet bei Richter Adam eine Verhandlung statt, ausgerechnet in Gegenwart des Gerichtsrats persönlich, der zur Revision das Dorfgericht besucht. Es geht um den zerbrochenen Krug der Witwe Rull, und für sie ist der Täter eindeutig Ruprecht, der Verehrer ihrer Tochter Eva. Wahrscheinlich ist das Malheur beim nächtlichen Einstieg in deren Zimmer passiert. Aber Ruprecht streitet alles ab. „Emil Jannings, der als Dorfrichter Adam über seinen eigenen Sündenfall zu Gericht sitzt, gestaltet diese Rolle meisterhaft, auch die übrigen Darsteller spielen hervorragend. Ein Film von bleibendem Rang.“ (*Lexikon des internationalen Films*)

Mit 66 Jahren...

Do 18.7. 17.45 OmU

SUNSET OVER HOLLYWOOD

So 21.7. 17.45 DF

Regie: Uli Gaulke, Agnes-Lisa Wegner, DE 2019, 101 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 0

Wiesbadener Erstaufführung: Vor fast 100 Jahren wurde in Los Angeles das Motion Picture and Television Fund Home von Charlie Chaplin, Mary Pickford, Douglas Fairbanks und D. W. Griffith gegründet. Bis heute verbringen Schauspieler, Produzenten, Tonleute, Maskenbildner und Regisseure dort gemeinsam ihren Lebensabend. Aber das Alter kann den Schaffensdrang dieser vergessenen Hollywood-Helden nicht bremsen. Im hauseigenen Filmstudio schreiben und produzieren sie weiter...

Der Film ist nominiert für den Deutschen Dokumentarfilmpreis 2019, der am 28. Juni in Stuttgart verliehen wird.

„So ergibt sich ein sanftes, liebevolles, unterhaltsames Porträt des Ruhestands in der Traumfabrik, in dem sich die Senioren und Seniorinnen an alten Filmen erfreuen und an neuen Stories versuchen [...]“ (*kino-zeit.de*)

Festival-Nachlese

Do 18.7. 20.00 OmU

BURNING (Buh-Ning)

So 21.7. 20.00 DF

Regie: Lee Chang-Dong, KR 2018, 148 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 16, mit Yoo Ah-In, Steven Yeun, Jeon Jong-seo



© avanti media fiction 2019



Quelle: Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

WEIL DU NUR EINMAL LEBST – DIE TOTEN HOSEN AUF TOUR

ALTES HERZ WIRD WIEDER JUNG (DE 1943)

Wiesbadener Erstaufführung: Beruhend auf einer Kurzgeschichte von Haruki Murakami erzählt der Mystery-Thriller von dem jungen Universitätsabsolventen Jong-su, welcher bei seiner Rückkehr in sein Heimatdorf mit dem Verschwinden einer ehemaligen Schulkameradin konfrontiert wird. In der verzweifelten Suche nach ihr stürzt Jong-su in ein Labyrinth aus Misstrauen und Paranoia.

„BURNING ist langsam und schwer auszuhalten. Der Film ist eine brillant gemachte Ausnahme; rätselhaft, intelligent und letztendlich hypnotisierend. Und Jeon Jong-seo ist eine Offenbarung.“ (Empire UK)

Schlachthof-Special

Fr 19.7. 17.45 DF

Fr 19.7. 20.15 DF

WEIL DU NUR EINMAL LEBST – DIE TOTEN HOSEN AUF TOUR

Regie: Paul Dugdale, Cordula Kahlitz-Post, DE 2018, 112 min, DCP, DF, FSK: ab 6



Am 19. und 20.7. hat der Schlachthof wieder zwei große Open-Air-Konzerte im Programm. Wir bieten am 19.7. noch zweimal die Möglichkeit, die Toten Hosen auf der Kinoleinwand zu erleben. Am 20.7. bleibt das Murnau-Filmtheater geschlossen.

Die Toten Hosen sind ein Phänomen – und seit den 1980ern nicht aus der deutschen Musikszene wegzudenken. Die Filmmacher waren 2018 mit den Toten Hosen auf Tour. Neben Hintergrundgeschichten und Interviews liefert die Doku natürlich auch Aufnahmen der Konzertshows.

105. Geburtstag Gusti Huber

So 21.7. 15.30

Mi 24.7. 18.00

WIE KONNTEST DU, VERONIKA?

Regie: Milo Harbich, DE 1940, 88 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Gusti Huber, Wolf Albach-Retty, Ralph Arthur Roberts

Die junge, werdende Mutter Veronika lässt sich von den Männern nichts vorschreiben – weder von ihrem Vater noch dem Vater ihres Kindes. Zuerst soll sich der versnobte Nichtsnutz gründlich ändern.

Mit Komiker Ralph Arthur Roberts in seiner letzten Rolle.

Heimkehr

Mi 24.7. 15.30

So 28.7. 13.30

ALTES HERZ WIRD WIEDER JUNG

Regie: Erich Engel, DE 1943, 94 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Emil Jannings, Maria Landrock, Viktor de Kowa

Emil Jannings' letzter vollendeter Spielfilm: Noch hält sich der alternde, alleinstehende Schokoladenfabrikant Hoffmann tap-



© 2019 StudioCanal GmbH

ROADS (DE/FR 2018)



© 2019 mindjazz pictures

PUSH – FÜR DAS GRUNDRECHT AUF WOHNEN (SE 2019)

fer. Doch seine Verwandtschaft wartet bereits gierig auf das Erbe. Umso misstrauischer ist Hoffmann, als ihn eine junge Frau aufsucht und behauptet, seine Enkelin zu sein...

105. Geburtstag Gusti Huber

Mi 24.7. 20.15 **AM ABEND NACH DER OPER**

Mi 31.7. 18.00 Regie: Arthur Maria Rabenalt, DE 1944, 93 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Gusti Huber, Siegfried Breuer, Erich Ponto

Wien um 1910: Als der Fabrikbesitzer Peter Manders erleben muss, wie sich seine Frau Julia zu einem vermeintlichen Rendezvous mit einem anderen Mann aufmacht, wird er mit dunklen Erinnerungen aus seiner Vergangenheit konfrontiert...

Gesellschaftliche Entwicklungen

Do 25.7. 18.00 DF

Sa 27.7. 20.15 OmU

So 28.7. 18.00 DF

ROADS

Regie: Sebastian Schipper, DE/FR 2018, 99 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 6, mit Fionn Whitehead, Stéphane Bak, Moritz Bleibtreu

In Kooperation mit



Bei einem Familienurlaub in Marokko entwendet der 18-jährige Gyllen kurzerhand das Wohnmobil seines Stiefvaters und trifft dabei zufällig auf den gleichaltrigen William aus dem Kongo, welcher auf der Suche nach seinem Bruder ist. In diesem Moment größter Verlorenheit und angetrieben von ihrer jugendlichen Abenteuerlust, bahnt sich das ungleiche Paar seinen Weg nach Europa.

„Der Titel lässt ein klassisches Roadmovie vermuten, aber **ROADS** ist nicht nur eine berührende Geschichte über Jugend, Freundschaft und Selbstfindung. Ganz ungeplant ist Sebastian Schipper nebenbei auch noch ein wertvoller Beitrag zur Bedeutung Europas gelungen.“ (*filmstarts.de*)

Gesellschaftliche Entwicklungen

Do 25.7. 20.15 OmU

Fr 26.7. 18.00 OmU

PUSH – FÜR DAS GRUNDRECHT AUF WOHNEN

Regie: Fredrik Gertten, SE 2019, 96 min, DCP, OmU, FSK: ab 0

In Kooperation mit



Wiesbadener Erstaufführung: Überall auf der Welt schnellen die Mietpreise in den Städten in die Höhe. Die Einkommen tun das nicht. Langzeitmieter werden aus ihren Wohnungen herausgedrängt. Wohnungen sind zu reinen Geldanlagen und Spekulationsobjekten geworden. Wie es dazu kommen konnte, untersucht die UN-Sonderberichterstatterin für das Menschenrecht auf Wohnen Leilani Farha. Für seinen Film folgte der viel-

sensor-Film des Monats





© 2019 Camino Filmverleih GmbH

KAVIAR (AT 2018)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

ROBERT KOCH, DER BEKÄMPFER DES TODES (DE 1939)

fach ausgezeichnete Regisseur Fredrik Gertten (BANANAS!* / BIKES VS CARS) Farha bei ihrer Arbeit um die ganze Welt.

„Ein fesselnder neuer Film darüber, wie das globale Finanzsystem die Mietkrise befeuert und Städte unbewohnbar macht.“
(The Guardian)

Komödien international

Fr 26.7. 20.15 DF

KAVIAR

Sa 27.7. 18.00 DF

Regie: Elena Tikhonova, AT 2018, 94 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Margarita Breitkreiz, Darya Nosik, Georg Friedrich

So 28.7. 20.15 DF

Wiesbadener Erstaufführung: Nadja kennt den Oligarchen Igor in- und auswendig. Als seine Dolmetscherin weiß sie mehr von seinem Privatleben und seinen illegalen Geschäften, als ihr lieb ist. Sein jüngstes Projekt ist purer Aberwitz: Er will sich eine luxuriöse Villa auf der Schwedenbrücke in Wiens schickem ersten Bezirk bauen lassen. Doch Nadja, ihre beste Freundin Vera und Teresa, die Babysitterin ihrer Kinder, haben mit Igors Geld andere Pläne.

Die Komödie mit Georg Friedrich (WILDE MAUS) wurde beim Max-Ophüls-Filmfestival mit dem Publikumspreis ausgezeichnet.

105. Geburtstag Gusti Huber

Sa 27.7. 15.30

GABRIELE DAMBRONE

Mi 31.7. 20.15

Regie: Hans Steinhoff, DE 1943, 101 min, 35mm, FSK: ab 16, mit Gusti Huber, Siegfried Breuer, Theodor Loos

Künstlermelodram nach einem Roman des NS-Autors Richard Billinger über eine theaterbegeisterte junge Schneiderin aus Tirol. Nach mehreren enttäuschenden Beziehungen beschließt Gabriele, die Männer hinter sich zu lassen und ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Sie will ihren Traum, Schauspielerin zu sein, wahr werden lassen...

135. Geburtstag Emil Jannings

So 28.7. 15.30

ROBERT KOCH, DER BEKÄMPFER DES TODES

Mi 31.7. 15.30



Regie: Hans Steinhoff, DE 1939, 113 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Emil Jannings, Viktoria von Ballasko, Werner Krauß

Der staatlich massiv geförderte Spielfilm über den Pionier der modernen Bakteriologie und Mikrobiologie Robert Koch (1843-1910) reiht sich in eine Serie von NS-Filmen ein, die historische deutsche Persönlichkeiten zu Helden stilisierten und in der Gleichsetzung dieser Figuren zu Hitler dem Führerkult huldigten.

Mi 3.7. 15.30	IMMENSEE	Do 18.7. 17.45	SUNSET OVER HOLLYWOOD OmU
Mi 3.7. 18.00	DAS MÄDCHEN VON GESTERN NACHT	Do 18.7. 20.00	BURNING OmU
Mi 3.7. 20.00	MADAME DUBARRY	Fr 19.7. 17.45	WEIL DU NUR EINMAL LEBST – DIE TOTEN HOSEN AUF TOUR DF
Do 4.7. 18.00	MONSIEUR CLAUDE 2 DF	Fr 19.7. 20.15	WEIL DU NUR EINMAL LEBST – DIE TOTEN HOSEN AUF TOUR DF
Do 4.7. 20.15	PETER LINDBERGH – WOMEN'S STORIES OmU	Sa 20.7.	Kein Kinobetrieb
Fr 5.7. 17.45	PETER LINDBERGH – WOMEN'S STORIES DF	So 21.7. 13.30	DER ZERBROCHENE KRUG
Fr 5.7. 20.15	SUNSET OmU	So 21.7. 15.30	WIE KONNTEST DU, VERONIKA?
Sa 6.7. 15.30	DAS MÄDCHEN VON GESTERN NACHT	So 21.7. 17.45	SUNSET OVER HOLLYWOOD DF
Sa 6.7. 17.30	SUNSET DF	So 21.7. 20.00	BURNING DF
Sa 6.7. 20.30	MONSIEUR CLAUDE 2 OmU	Mi 24.7. 15.30	ALTES HERZ WIRD WIEDER JUNG
So 7.7. 13.30	IMMENSEE	Mi 24.7. 18.00	WIE KONNTEST DU, VERONIKA?
So 7.7. 15.30	MADAME DUBARRY	Mi 24.7. 20.15	AM ABEND NACH DER OPER
So 7.7. 18.00	MONSIEUR CLAUDE 2 DF	Do 25.7. 18.00	ROADS DF
So 7.7. 20.15	PETER LINDBERGH – WOMEN'S STORIES OmU	Do 25.7. 20.15	PUSH – FÜR DAS GRUNDRECHT AUF WOHNEN OmU
Mi 10.7. 15.30	VARIÉTÉ	Fr 26.7. 18.00	PUSH – FÜR DAS GRUNDRECHT AUF WOHNEN OmU
Mi 10.7. 18.00	EINE FRAU FÜR DREI	Fr 26.7. 20.15	KAVIAR DF
Mi 10.7. 20.15	DIE STUNDE, DIE DU GLÜCKLICH BIST	Sa 27.7. 15.30	GABRIELE DAMBRONE
Do 11.7. 17.45	ROCKETMAN DF	Sa 27.7. 18.00	KAVIAR DF
Do 11.7. 20.15	PAULA – MEIN LEBEN SOLL EIN FEST SEIN DF	Sa 27.7. 20.15	ROADS OmU
Fr 12.7. 17.45	ZWISCHEN DEN ZEILEN DF	So 28.7. 13.30	ALTES HERZ WIRD WIEDER JUNG
Fr 12.7. 20.15	ROCKETMAN OmU	So 28.7. 15.30	ROBERT KOCH, DER BEKÄMPFER DES TODES
Sa 13.7. 15.30	LIEBLING DER GÖTTER	So 28.7. 18.00	ROADS DF
Sa 13.7. 17.45	ROCKETMAN DF	So 28.7. 20.15	KAVIAR DF
Sa 13.7. 20.15	ZWISCHEN DEN ZEILEN OmU	Mi 31.7. 15.30	ROBERT KOCH, DER BEKÄMPFER DES TODES
So 14.7. 13.30	EINE FRAU FÜR DREI	Mi 31.7. 18.00	AM ABEND NACH DER OPER
So 14.7. 15.30	DIE STUNDE, DIE DU GLÜCKLICH BIST	Mi 31.7. 20.15	GABRIELE DAMBRONE
So 14.7. 17.45	ZWISCHEN DEN ZEILEN DF		
So 14.7. 20.15	ROCKETMAN OmU		
Mi 17.7. 15.30	LIEBLING DER GÖTTER		
Mi 17.7. 18.00	DER ZERBROCHENE KRUG		
Mi 17.7. 20.15	VARIÉTÉ		

DF Deutsche Fassung
OmU Original mit Untertiteln

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Deutsches Filmhaus | Murnau-Filmtheater
(gegenüber Kulturzentrum Schlachthof) Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de

Öffentliche Verkehrsmittel:   Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.)
ESWE-Linien 3, 6, 27 und 33 bis Haltestelle „Welfenstraße“

Murnau-Filmtheater | Programmgestaltung: Sebastian Schnurr

Kinovorstellungen: Mittwoch bis Sonntag (weitere Vorstellungen gemäß Ankündigung)

Eintritt: 7 € / 6 € ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner und Schwerbehinderte. 1 € Aufpreis bei Überlänge. Gutscheine können während der Öffnungszeiten des Kinos erworben werden.

Reservierung: Telefon 0611-97708-41 (Mo - Fr 10-12 Uhr) filmtheater@murnau-stiftung.de
Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden